



Besprechungs-Protokoll

ANLASS: 1. Sitzung des Bauausschusses 2014

Ort: Gemeindeamt - Sitzungszimmer	Datum: Donnerstag, 31.07.2014	Zeit: 19:30 – 21:20
--------------------------------------	----------------------------------	------------------------

Anwesende: (Σ 14) Zusätzlich zu den Bauausschuss-Mitgliedern wurden auch alle weiteren Mitglieder der GV eingeladen;

- Mitglieder des Bauausschusses: (7)
GV Strasser Gerald - BA-Obmann
GV Hofer Markus - BA-Obmann-Stv.
GV Hopferwieser Carina als Ersatzmitglied für GV Mangelberger Simon
GV Brandstötter Thomas
GR Thalmayr Helmut
GV Ametsreiter Josef
GV Daxer Günther als beratendes Mitglied;
- Bgm. Ganisl Johann
Vzbgm. Brandstetter Waltraud
GV Schwärz Hermann
GV Benischke-Büchsner Nina
- Gemeinde: AL Winkler Reinhard, BAL Höflmayr Peter
- SABAG GmbH: Bmst. Ramböck Fritz;
- Entschuldigt: GR Michalek Peter, GR Stürzer Harald, GV Kocher Andreas;

Der neue Bauausschuss-Obmann in der neuen GV-Funktionsperiode, Strasser Gerald eröffnet die 1. Sitzung in Jahr 2014 um 19:30 Uhr, begrüßt die Anwesenden, insbesondere Bmst. Ramböck Fritz von der SABAG und stellt die Beschlussfähigkeit fest und ersucht den anwesenden Bauamtsleiter Höflmayr Peter um die Protokollführung. Zudem werden folgende Tagesordnungs-Punkte bekanntgegeben:

Tagesordnung:

1. Beratung über die Vergaben folgender Gewerke für das Projekt „Gemeindeamt-Neubau“:

- Elektrotechnik Planungsleistungen und ÖBA
- Haustechnische Planungsleistung und ÖBA
- Bauphysik
- Statische und konstruktive Bearbeitung

2. Beratung über den Vertrag für die Architektenleistungen (Bauliche Leistungen) für das Projekt „Gemeindeamt-Neubau“

3. Geplante Verlegung der Straße beim Wohnobjekt Oberascher / Eisping 23

4. Sonstiges;

Zu TOP 1. Beratung über die Vergaben folgender Gewerke für das Projekt „Gemeindeamt-Neubau“:

Bmst. Ing. Fritz Ramböck von der SABAG als Projektmanagement-Abwickler gibt kurz das Prozedere bekannt. Für folgende Gewerke gaben nachstehende Firmen ein Angebot bei der SABAG ab, wobei jeweils ein Preisspiegel seitens der SABAG erstellt wurde:

Gewerk: Elektrotechnik – Planungsleistungen und ÖBA

Bieter:	Angebotssumme netto € – geprüft (nach etwaigen Verhandlungsgespräch)	% - Reihung: Anmerkung
PT2S Elektroplanungs GmbH, 5020 Salzburg	11.900,00	100,00 Regie 63,00/h
E+ engineering, 5541 Altenmarkt	14.000,00	117,65 Regie 80,00/h
Ing. Friedrich Posch, 4825 Gosau- Hintertal	14.000,00	117,65 Regie 75,00/h
Technisches Herbst Herbst GmbH, 5020 Salzburg	23.000,00	193,28 Regie 73,00/h

Gewerk: Haustechnik – Planungsleistungen und ÖBA

Bieter:	Angebotssumme netto € – geprüft (nach etwaigen Verhandlungsgespräch)	% - Reihung: Anmerkung
Raumklima PlanungsgesmbH., 5310 Mondsee	12.800,00	100,00 Regie 85,00/h
Kuster Energielösungen, 5020 Salzburg	25.872,00	202,13 Regie 80,00/h
Dick + Harner GmbH, 5020 Salzburg	26.000,00	203,13 Regie 79,00/h

Gewerk: Bauphysik

Bieter:	Angebotssumme netto € – geprüft (nach etwaigen Verhandlungsgespräch)	% - Reihung: Anmerkung
Energie-Schwarzenbacher-Struber Architekten, 5020 Salzburg	4.050,00	100,00 Regie 95,00/h
Ingenieurbüro Rothbacher, 5700 Zell am See	10.500,00	259,26 Regie 75,00/h
Bauphysik Team Zwitterling & Spindler, 5020 Salzburg	13.850,00	341,98 Regie 106,00/h

Gewerk: Statische und konstruktive Bearbeitung

Bieter:	Angebotssumme netto € – geprüft (nach etwaigen Verhandlungsgespräch)	% - Reihung: Anmerkung
PLAN-TEC, 5710 Kaprun	12.000,00	100,00
DI Johann Lienbacher, 5020 Salzburg	13.000,00	108,33
DI Weihartner ZT GmbH, 4910 Ried i. Innkreis	15.400,00	128,33
Ahmad-Aigner ZT GmbH, 5020 Salzburg	15.400,00	128,33
Lackner/Egger ZT GmbH, 9500 Villach	16.000,00	133,33

Ramböck führt aus, dass diese grundsätzlich Netto-Pauschalen sind, soweit in Ordnung und an den jeweiligen Bestbieter vergeben werden können – die Bauausschuss-Mitglieder nehmen dies wohlwollend zur Kenntnis und stimmen dem zu.

Zu 2: Beratung über den Vertrag für die Architektenleistungen (Bauliche Leistungen) für das Projekt „Gemeindeamt-Neubau“:

BM Ramböck erwähnt, dass zum dzt. Zeitpunkt ein Baukostenvolumen lt. Definition der ÖNORM B 1801-1 (Kostenbereiche 1 – 6) des Vorhabens, die sämtlichen Kosten (ohne USt.) enthalten, die zur Fertigstellung des Werkes vom Auftraggeber aufzuwenden sind, € 1,4 Mio. netto betragen.

Von dieser Bemessungsgrundlage wird ein Honorarsatz von 7,42 % für die **Architekturleistungen** „Atelier 3, Architekten Hartl + Heugenhauer ZT GesmbH, Saalfelden“, welche im Verhandlungswege vertraglich vereinbart wurden, festgelegt.

Die Nebenkosten werden lt. Punkt 9 des Architekten-Vertrages mit einer Nebenkostenpauschale in Höhe von 3,5 % des Honorars vergütet.

Der Vertrag mit der SABAG GmbH für die Baumanagement-Leistungen wurde bereits vertraglich mit einem Honorar-Satz von 2,375 % der Bemessungsgrundlage fixiert und beschlossen, das sind € 45.837,0 exkl. USt., welche wiederum von der tatsächlichen Bausumme abhängig ist.

Die Ausführungen seitens des Vertreters der SABAG werden zur Kenntnis genommen.

Ramböck Fritz schlägt noch einen Besichtigungstermin für die GV beim bereits fertig gestellten Projekt „Maschinenring St. Johann“ vor, welches ebenfalls in dieser Bauweise und über die SABAG abgewickelt wurde. Termin: 02.09.2014 – Abfahrtsort und Uhrzeit wird noch bekanntgegeben.

BA-Obmann Strasser Gerald dankt Ing. Fritz Ramböck für seine Ausführungen und professionelle Abwicklung – nachdem es diesbezüglich keine weiteren Fragen mehr gibt, verabschiedet er Ramböck.

Zu 3. Geplante Verlegung der Gemeinde-Straße beim Wohnobjekt Oberascher / Eisping 23:

Bgm. Ganisl Johann erwähnt zu diesem Thema, dass es diesbezüglich schon mehrere Gespräche mit den betroffenen Grundeigentümern gegeben hat und diese von Oberascher Johannes geplante Verlegung grundsätzlich als sinnvoll und positiv zu betrachten ist. Er bittet BAL Höflmayr Peter um weitere Details – dieser erläutert die bereits vom Geometer erstellte Vermessungs-Urkunde samt Einbindungs-/Kurvenradien sowie die Besprechungs-Notizen. Die Trassenführung samt geplanten Breiten und Unterbau (Technische Ausführung) wird zustimmend zur Kenntnis genommen – eine finanzielle Beteiligung seitens der Gemeinde ist vorstellbar.

Zu 4. Sonstiges:

GV Schwärz Hermann fragt an, ob man vielleicht zukünftig im Bereich der Freizeitanlage der Gemeinde einen „Beach-Volley-Platz“ errichten könnte – es werden die Fragen der Errichtungs-Kosten sowie über die Erhaltung/Instandhaltung diskutiert.

Weitere Wortmeldungen von den BA-Mitgliedern: Beim Pankrazi-Weg fehlt 1 Schild, die Straßen-/Ortsbeleuchtung in Pinswag sowie in Eisping brennt/leuchtet anscheinend die ganze Nacht durch (Dämmerungsschalter ev. defekt) – dieses wurde bereits behoben.

GV Hopferwieser Carina merkt an, dass beim Kinderspielplatz, westlich des Dorf-/Parkplatzes es immer wieder zu Vandalismus kommt.

Vzbgm. Brandstetter Waltraud erwähnt, dass es für den SPAR-Lebensmittelmarkt MOSER eine zusätzliche Beschilderung geben soll – mit dem Vertreter der Landesstraßenverwaltung Ing. Mayr Werner wurde bereits gesprochen.

BA-Obmann Strasser Gerald berichtet, dass mittlerweile der lang ersehnte Baubeginn beim Geh- und Radweg „Gastein – Weitwörth“ stattgefunden hat. Das Projekt wird ja bekanntlich vom Land Salzburg als Bauherr abgewickelt, wobei er als Sub-Unternehmer den Zuschlag für die Baggararbeiten erhalten hat – ausführende Firma ist die Fa. BODNER-Bau GesmbH.

Höflmayr informiert, dass hierbei seitens der Gemeinde für Leuchtpunkte samt Kabel und Erdungsband vorgesorgt bzw. mitverlegt wurde. Bei der Gemeindestraße „Nußdorf – Lauterbach“, in den Bereichen der 3 Ortschaften „Irlach“, „Steinbach“ und „Eisping“ ist vorgesehen, die vorhandene Asphaltdecke abzufräsen und mit einer sogenannten „Fertiger-Profilierung“ (4 cm Asphalt-Verschleißdecke) zu überziehen. Die Notwendigkeit ist hier gegeben, da die herkömmliche Sanierungsmethode durch den Güterwegerhaltungsverband nicht mehr möglich bzw. zweckmäßig ist, zudem können die Querneigungen für die Regenwässer-Ableitung besser gestaltet werden. Die Abwicklung erfolgt über den sogenannten „FELS“ – Fonds zu Erhaltung des Ländlichen Straßennetzes / Land Salzburg – wobei der Finanzierungsschlüssel 50 % : 50% beträgt, ca. € 40.000 verbleiben somit für die Gemeinde als Straßenerhalter.

Bgm. Ganisl informiert noch über diverse Themen, u.A. dass ein privater SW-Kanal im Bereich der Michael-Rieser-Straße (abzweigend vom RHV Oichtental Sammler) nach technischer Begutachtung in das öffentliche SW-Kanalnetz als Teil-Strang des Ortskanals der Gemeinde übernommen werden soll.

Weiters gibt es seitens der Salzburg-Milch Überlegungen bzw. die Anfrage, dass die Abwässer von der neuen Käserei in Lamprechtshausen ev. in die Druckleitung des Verbandssammler des RHV Oichtental eingeleitet werden sollen – falls es hierfür die Zustimmung gibt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der BA-Obmann die Sitzung.
Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

Der Bauausschuss-Obmann:
GV Strasser Gerald e.h.

Der Protokoll-Verfasser:
BAL Höflmayr Peter e.h.